

Mühlviertel Rallye: noch vier Tage

Toto Wolff kommt mit einem Sieg im Gepäck ins Mühlviertel und zählt damit neben Baumschlager, Moufang und Gassner zum Favoritenkreis. Eishockeystar Christian Perthaler ist am Samstag im Vorauswagen unterwegs.

Wenn am kommenden Freitag die 2. Auflage der TRT Mühlviertel Rallye, powered by Fabasoft in Perg gestartet wird, dann wird Toto Wolff im vorjährigen Meisterwagen von Raimund Baumschlager, besonders motiviert unterwegs sein. Gemeinsam mit Dieter Quester und Philipp Peter gewann er am letzten Wochenende das traditionelle 6-Stunden Rennen von Misano, für Tourenwagen. Wolff hat aber auch schon im Rallyesport gute Figur gemacht und gewann heuer im Triestingtal den ersten Lauf zur Austrian Rallye Challenge: "Natürlich gibt mir dieser Sieg in Italien viel Selbstvertrauen, aber der Rallyesport ist doch sehr different. Da die Rallye in Perg aber zu 100 Prozent auf Asphalt gefahren wird und eine gute Linie gefragt ist, rechne ich mir mit dem Meisterauto von Raimund schon einige Chancen aus."

Trotzdem wird es für den Wiener sehr schwer werden. Die absoluten Sieganwärter des bis jetzt 93 Teams starken Rekord-Feldes, sind natürlich Vorjahressieger Raimund Baumschlager (Mitsubishi Evo VIII), sowie die beiden Deutschen Markus Moufang (BMW M3) und Hermann Gassner (Mitsubishi Evo VIII). Weitere interessante Starter sind Bernhard Jahn (Subaru), der Deutsche Jürgen Geist (BMW), Manfred Pfeiffenberger (VW Golf TDI), Markus Weissengruber (Citroen) und Lokalmatador Niki Glisic (BMW M3).

Der Sieg in der Austrian Rallye Challenge sollte aber unter den Piloten Christoph Weber (Subaru), Vorjahresmeister Wolfgang Franek (Opel Astra), Christian Rosner (Porsche), Franz Kohlhofer (Audi) und TRT-Fahrer Franz Sonnleitner (Mazda 323) ausgefahren werden.

Der TRT und der Rallye Club Mühlviertel als Veranstalter erwarten am Wochenende hochsommerliche Temperaturen und damit beste Bedingungen auf den insgesamt sieben Sonderprüfungen mit fast 100 SP-Kilometern.

Neben dem dreifachen Olympiasieger Markus Gründlinger, der bei den Special Olympics in Nagano in den Disziplinen Abfahrt, Riesentorlauf und Slalom erfolgreich war, wird auch Christian Perthaler, Kapitän der Eishockeymannschaft Black Wings, in einem der Vorausautos, am Samstag Platz nehmen. Der 36-jährige Tiroler, seit sechs Jahren in den Diensten der Black Wings in Linz ist begeisterter Motorsportanhänger und wird den Vorauswagen auf den letzten beiden Sonderprüfungen am Samstag selbst steuern: "Einer meiner besten Freunde ist Karl Wendlinger, klar dass damit mein Herz auch mit dem Motorsport verbunden ist. Ich freue mich schon auf den Einsatz in Perg, es wird sicher ein tolles Erlebnis für mich."